

Englisch

Grammatik

Der Artikel

Ist von einer bestimmten Person oder Sache die Rede, wird im Englischen der bestimmte Artikel (*the definite article*) **the** verwendet. Er ist unveränderlich.

Ist von einer nicht näher bestimmten Person oder Sache im Singular die Rede, wird der unbestimmte Artikel (*the indefinite article*) **a** oder **an** verwendet. Er besitzt keine eigene Pluralform.

Der bestimmte Artikel

Der bestimmte Artikel wird verwendet,

- wenn eine **Person** oder eine **Sache** näher bestimmt ist: *The **people** in our street are very friendly. We live in **the** house over there.*
- wenn **abstrakte Begriffe** (*life, love, happiness, peace, hate, death*) näher erläutert werden: *The **life** of Robin Hood was full of adventures. The **love** between them is never-ending.*
- wenn bei Institutionen (*church, school, university, prison*) das **Gebäude** und nicht die Funktion gemeint ist: *She parked her car in front of **the** school. The new supermarket is near **the** church.*
- bei **Eigennamen** von Flüssen, Meeren, Museen, Theatern, Hotels, Kinos, Eigennamen mit *of* und Eigennamen im Plural: *the Thames, the Atlantic, the British Museum, the Odeon Cinema, the Tower of London, the Highlands, the Alps, the United States (of America).*

Ohne bestimmten Artikel

Der bestimmte Artikel entfällt,

- wenn **abstrakte Begriffe** in einem allgemeinen Sinn gebraucht werden: ***Life** can be really hard sometimes. **Love** makes the world go round.*
- wenn bei Institutionen die **Funktion** des Gebäudes gemeint ist: *Most pupils don't go to **school** on Saturday. The thieves went to **prison** for one year.*
- bei **Eigennamen** von Seen, Gebirgen, Straßen, Parks, Brücken, Plätzen und vielen Gebäuden und Ländern sowie Eigennamen mit Adjektiven: *near Loch Ness, in Bond Street, in front of Buckingham Palace, in England, modern Britain, poor Tim.*
- bei Monaten, Wochentagen, Feiertagen und Mahlzeiten: *in September, on Tuesday, at Christmas, at Easter, after breakfast, during dinner.*

Der unbestimmte Artikel

Beginnt das auf den Artikel folgende Substantiv mit einem Vokal, steht statt **a** → **an**: *an island, an hour. **Aber:** a uniform.*

Der unbestimmte Artikel wird verwendet,

- wenn **keine bestimmte** Person oder Sache gemeint ist: *Yesterday I met **a** very nice lady. They have bought **a** new car.*
- wenn eine **Nationalität, Religions- oder Berufszugehörigkeit** ausgedrückt wird: *Is he an Englishman? Mark is a Baptist. Her mother is a vet. **Aber:** Wird eine Nationalität mit dem Adjektiv ausgedrückt, darf der unbestimmte Artikel nicht stehen: She is English, isn't she?*
- bei **Maß- und Mengenangaben**: *50 p a ride, twice a week, three hours a day* sowie
- bei **Verbindungen mit half, quite, such** und **what**: *half an hour, such a nice boy, quite a good film, what a lovely day.*

Mengenangaben

some – any

Some und *any* (*einige*) bezeichnen eine unbestimmte Anzahl oder Menge. Sie werden sowohl bei zählbaren als auch bei nicht zählbaren Substantiven verwendet: *any carrots, some water.*

- In **bejahten Aussagesätzen** und **höflichen Fragen** steht *some*: *I have **some** questions. Would you like **some** tea?*
- In **allgemeinen Fragen** und **verneinten Aussagen** benutzt man *any*: *Why didn't you buy **any** bananas? They didn't have **any**.*

Diese Regeln gelten auch für den Gebrauch der Zusammensetzungen *somebody, someone, something, somewhere, anybody, anyone, anything, anywhere*: *I've got **some** stamps **some**where. Has **anyone** eaten **my** yoghurt?*

much – many

Much (*viel*) steht vor **nicht zählbaren** Substantiven: *I don't have **much** money left.*

Many (*viele*) wird bei **zählbaren Substantiven** verwendet: *How **many** cups are there on the tray?*

Aber: In bejahten Aussagesätzen steht meist *a lot of* oder *lots of*: *We have **lots of** milk in the fridge.*

a few – a little

Bei **zählbaren Substantiven** steht *a few* (*ein paar*) und *few* (*wenige*): *a few days ago, few good friends.*

Bei **nicht zählbaren Substantiven** wird *a little* (*ein wenig*) und *little* (*wenig*) gebraucht: *a little water, little time.*

each – every

Each und *every* (*jeder*) sind häufig austauschbar.

- *Each* weist auf **jede einzelne** Person oder Sache aus einer Gruppe, während *every* „**jeder ohne Ausnahme**“ bedeutet: ***Each** chair (jeder einzelne Stuhl) has to be painted. They lost **every** game (alle Spiele) they played.*
- *Each* kann alleine oder in Verbindung mit *of* stehen: *The tickets are £ 5 **each**. **Each of** the boys was carrying a skateboard.*
- *Every* benötigt immer ein Substantiv: ***Every** house needs a roof.*
- Zusammensetzungen mit *every* sind *everybody, everyone, everything* und *everywhere*: ***Everybody** wanted to see Elvis.*

Substantive

Substantive werden **kleingeschrieben**. Nur Eigennamen, Nationalitäten, Monatsnamen und Wochentage beginnen mit einem Großbuchstaben: *Peter, English, December, Wednesday*.

Substantive werden **nicht** nach ihrem grammatischen Geschlecht unterschieden. Nur wenn man über Personen (*she, he*) spricht, wird nach Femininum und Maskulinum unterschieden.

Die Pluralbildung

Der Plural kann regelmäßig oder unregelmäßig gebildet werden. Einige Substantive kommen ausschließlich im Singular oder im Plural vor.

Der regelmäßige Plural

Bei Substantiven mit regelmäßiger Pluralbildung wird an den Singular die Endung **-s** angehängt: *cat – cats, river – rivers*.

- Endet ein Wort auf ein stummes **e**, wird die Endung [ɪz] ausgesprochen: *piece – pieces*.
- Endet der Singular auf einen Zischlaut, wird **-es** angehängt: *bus – buses, box – boxes, dish – dishes, loss – losses*.

Der unregelmäßige Plural

Substantive mit bestimmten Endlauten bilden den Plural unregelmäßig:

- Nach einem Konsonanten wird die Endung **-y** zu **-ies**: *family – families, baby – babies*. **Aber:** Endet ein Wort auf Vokal + **-y**, wird der Plural regelmäßig gebildet: *boy – boys, day – days*.
- Bei Substantiven auf **-f/-fe** wird der Plural meist auf **-ves** gebildet: *shelf – shelves, knife – knives, herself – themselves*. **Aber:** Einige Substantive enden auch im Plural regulär auf **-fs**: *proof – proofs, belief – beliefs*.
- Einige wenige Substantive auf **-o** bilden den Plural mit **-oes**: *hero – heroes, potato – potatoes*. **Aber:** *kilo – kilos, photo – photos*.

Sonderformen im Plural

- Den Plural mit einem **eigenen Wort** und anderer Aussprache bilden: *woman – women* ['wɪmɪn], *child – children* ['tʃɪldrən], *man – men* [men], *foot – feet, tooth – teeth, mouse – mice*.
- Einige Substantive haben in Singular und Plural die **gleiche Form**: *series, aircraft, sheep, fish, Chinese*. *There are twenty white sheep in the herd*.
- **Fremdwörter** bilden den Plural normalerweise so wie in ihrer Ursprungssprache: *stimulus – stimuli, phenomenon – phenomena, thesis – theses*. Nachschlagen im Wörterbuch sorgt im Zweifelsfall für Klarheit.

Paarwörter und Pluralwörter

Paarwörter

Paarwörter bezeichnen Dinge, die aus zwei gleichen Teilen bestehen. Sie stehen immer im Plural: *glasses – Brille, scissors – Schere, jeans – Jeans, trousers – Hose, shorts – Shorts*.

- Sie werden mit Verben in der Pluralform verbunden: *Your new glasses are cool. Where did you get them?*
- Will man sie zählbar machen, benutzt man **a pair of**: *I have two black pairs of jeans. This is my favourite pair of shorts*.

Pluralwörter

Einige Substantive kommen nur in der Pluralform vor: *clothes – Kleidung, stairs – Treppe, looks – Aussehen, thanks – Dank*.

Werden sie mit einem Verb verbunden, steht ebenfalls der Plural: *All my clothes are dirty. Her looks haven't changed*.

Sammelbegriffe wie *crew, family, team, staff, government* etc. können im Singular oder im Plural verwendet werden, je nachdem, ob man die Gruppe als Ganzes (Singular) oder die einzelnen Individuen (Plural) hervorheben möchte: *The family are sitting around the dinner table. At Christmas the whole family celebrates together*.

- Einige Substantive im Singular ziehen immer ein Verb im Plural nach sich: *police, cattle*. *The police have just caught the thief. The cattle are worth a lot of money*.
- *People* in der Bedeutung „Leute“ steht mit einem Verb im Plural: *People often envy celebrities because they are rich. Peoples* hingegen bedeutet „Völker“: *The indigenous peoples of South America are very poor*.

Der Genitiv

Der s-Genitiv

- Substantive im Singular erhalten einen **Apostroph** und ein **s**: *Mary's bike, the girl's watch, the dog's name*.
- Bei zwei Personen wird nur an die zuletzt genannte Person das **'s** gehängt, wenn sich beide auf dasselbe beziehen: *Ann and Henry's cat is outside*.
- Substantive im Plural, die auf **-s** oder **-es** enden, erhalten **nur** einen **Apostroph**: *the girls' teacher*.
- Unregelmäßig gebildete Pluralformen erhalten **'s**: *women's rights, children's games*.

Der **s-Genitiv** wird auch bei einigen Städten, Staaten und Zeitangaben verwendet: *London's sights, Britain's economy, last week's match*.

Die of-Fügung

Bei Gegenständen und Ortsangaben steht die **of-Fügung**: *the entrance of the park, the city of New York*.

Sie wird auch bei Maß- und Mengenangaben verwendet: *a glass of water, two kilos of carrots, hundreds of people*.

Wird die **of-Fügung** für Personen verwendet, dann werden diese näher beschrieben: *Ralph is the son of our friends from Glasgow*.

Zählbare und nicht zählbare Substantive

Im Englischen werden Substantive auch danach unterschieden, ob sie zählbar oder nicht zählbar sind.

Zählbare Substantive

Zu den zählbaren Substantiven gehören Personen, Tiere und Gegenstände.

- Substantive, die etwas Zählbares bezeichnen, kommen im Singular und im Plural vor: *one dog – two dogs, one pupil – ten pupils, station – several stations*.
- Sie können mit allen Artikeln, Zahlwörtern und anderen Bestimmungswörtern stehen: *an aircraft, three friends, one hundred cars, a dozen flowers, their living room, many difficult questions*.

Nicht zählbare Substantive

Dazu gehören

- **Stoffbezeichnungen**: *sugar, butter, water*,
- **abstrakte Substantive**: *love, happiness, advice*,
- **Sammelbegriffe** wie *money, luggage, furniture*.

Sie werden nur im Singular verwendet und stehen häufig mit **some** oder **any**: *some milk, some sugar, any advice, any music*.

Mithilfe einer Mengenangabe können sie zählbar gemacht werden: *a bottle of milk, a piece of music, a slice of bread, a lot of money*.

Einige unzählbare Substantive besitzen auch eine zählbare Form. Die zählbare Form hat dann jedoch eine andere Bedeutung. Nicht zählbar: *Your hair (Frisur) looks lovely today. Do you like sport (Sport)?* Zählbar: *There are some hairs (einzelne Haare) on your shirt. My favourite sports (Sportart) is tennis*.

© Bibliographisches Institut und F.A. Brockhaus AG, Mannheim 2006

Redaktion: Simone Senk
Autorin: Linda Strehl
Layout/Satz: Petra Bachmann, Weinheim

ISBN-13: 978-3-411-72321-8

ISBN-10: 3-411-72321-1



Pronomen

Pronomen sind **Fürwörter**. Sie können andere Wörter ersetzen und dabei unterschiedliche **Funktionen** im Satz übernehmen: Personal-

pronomen, Possessivbegleiter und -pronomen, Reflexivpronomen, Demonstrativpronomen und -begleiter und Relativpronomen.

Personalpronomen

Personalpronomen ersetzen das **Subjekt** oder **Objekt** eines Satzes.

Subjektform

I	ich	we	wir
you	du	you	ihr
he, she, it	er, sie, es	they	sie

Objektform

me	mir/mich	us	uns
you	dir/dich	you	euch
him, her, it	ihm/ihn, ihr/sie, ihm/es	them	ihnen/sie

Possessivbegleiter und -pronomen

Possessivbegleiter und -pronomen sind **besitzanzeigende Fürwörter**. Sie geben an, wem etwas gehört.

Possessivbegleiter

my	mein/-e	our	unser/-e
your	dein/-e	your	euer/-e
his, her, its	sein/-e, ihr/-e, sein/-e	their	ihr/-e

Der Possessivbegleiter steht **vor** einem Substantiv: *This is **my** radio. Is this **their** flat?*

Possessivpronomen

mine	meiner/-e/-es	ours	unserer/-e/-es
yours	deiner/-e/-es	yours	euer/-e/-es
his, hers	seiner/-e/-es, ihrer/-e/-es	theirs	ihrer/-e/-es

Das Possessivpronomen steht **ohne Substantiv**. Es wird verwendet, um etwas bereits Erwähntes nicht zu wiederholen: *Whose shoes are these? Are they **mine**? – Yes, they are **yours**.*

Reflexivpronomen

Reflexivpronomen beziehen sich immer auf das Subjekt im Satz. Sie stehen also **rückbezüglich** (reflexiv).

Reflexivpronomen

I	myself	we	ourselves
you	yourself	you	yourselves
he, she, it	himself, herself, itself	they	themselves

Reflexivpronomen betonen, dass jemand etwas selbst getan hat (*Tim made the cake **himself**.*) oder dass das Objekt des Satzes dem Subjekt entspricht: *I am teaching **myself** English.*

Liegt eine **wechselseitige Beziehung** vor, steht *each other/one another*. Ist die Handlung reflexiv, steht *themselves*: *They looked at each other (sich gegenseitig). They looked at themselves in the mirror (jeder sich selbst).*

Demonstrativbegleiter und -pronomen

Die Demonstrativbegleiter bzw. -pronomen lauten im Singular *this, that*, im Plural *these, those*. Als Demonstrativbegleiter stehen sie vor einem Substantiv (*this tree*), als Demonstrativpronomen ersetzen sie ein Substantiv und stehen allein: *Whose is **this**?*

- *This* und *these* beziehen sich auf Personen und Dinge in der Nähe: *I like **this** car. Work is hard **these** days.*
- *That* und *those* weisen auf weiter entfernte Personen und Dinge hin: ***That** house over there is ugly. In **those** days people didn't have to work so hard.*

Relativpronomen

Relativpronomen leiten einen Relativsatz ein.

Sg./Pl.	Bezug auf Personen	Bezug auf Dinge
Subjekt	who (that)	that, which
Objekt	whom (that)	that, which
Genitiv	whose	whose/of which

Man muss unterscheiden, ob man sich auf Personen oder auf Dinge bezieht: *The bread **which** tasted so nice was from the bakery. The girls **who** sat over there are gone.*

Im Genitiv verwendet man *whose*: *The famous actor, **whose** movies are very successful, won an Oscar.*

Präpositionen

Präpositionen der Zeit

Zu ihnen gehören:

after – nach, before – vor, between – zwischen, by – bis, during – während, past – nach, for/since – seit, till/until – bis, within – innerhalb

Zeitbestimmungen mit at, in und on

At steht

- bei Tageszeiten und bestimmten Zeitpunkten: *The play starts at 8 p.m. They let off the fireworks at midnight.*
- in feststehenden Ausdrücken: *at Easter, at the age of 16, at night, at the same time, at the weekend, at the moment.*

In verwendet man

- bei längeren Zeitabschnitten: *in May, in spring, in 2005,*
- in feststehenden Ausdrücken: *in the morning, in the end, in those days, in the past, in no time (im Nu).*

On steht

- bei Wochentagen und Daten: *on Tuesday, on my birthday, on Christmas Eve,*
- in feststehenden Ausdrücken: *on time (pünktlich), on Saturday morning.*

Präpositionen des Ortes

Zu ihnen gehören:

in – in, on – auf, under – unter, behind – hinter, next to – neben, between – zwischen, above – über, near – in der Nähe von, opposite – gegenüber von, in front of – vor

Ortsbestimmungen mit **at**: *There was a knock at the door. This train doesn't stop at Exeter. I met her at the butcher's. I left my bag at home.*

Ortsbestimmungen mit **in**: *We arrived in Paris. The children played in the street. There's a hole in the sky. I would like to live in the country.*

Ortsbestimmungen mit **on**: *Open your books on page 10. We were on our way home when she called. Our flat is on the 5th floor.*

Ortsbestimmungen mit **to**: *Have you ever been to Scotland? He has to go to bed early.*

Präpositionen der Richtung

Zu ihnen gehören:

across – über, after – hinter ... her, against – gegen, along – entlang, down – hinunter, from – aus, von, into – in ... hinein, onto – auf, out of – aus ... heraus, over – über, past – vorbei, round – um ... herum, through – durch, to – nach, zu, towards – auf ... zu, up – hinauf

Weitere Präpositionen

Einige Präpositionen lassen sich nicht in die Kategorien Zeit, Ort oder Richtung einteilen. Zu ihnen gehören:

about – über, against – gegen, because of – wegen, by – von, except – außer, instead of – anstelle von, like – wie, per – pro, under – unter, with – mit, without – ohne

Adjektive

Die Steigerung

Wie im Deutschen gibt es im Englischen zwei Steigerungsformen: den **Komparativ** (*hoch* → *höher*) und den **Superlativ** (*am höchsten*).

Die regelmäßige Steigerung

Alle **einsilbigen** Adjektive werden mit **-er** und **-est** gesteigert: *long* – *longer* – *longest*, *cold* – *colder* – *coldest*.

- Ein Endkonsonant wird verdoppelt: *big* – *bigger* – *biggest*, *hot* – *hotter* – *hottest*, *wet* – *wetter* – *wettest*.
- Endet ein einsilbiges Adjektiv auf *-e*, fällt dieses weg: *pure* – *purer* – *purest*, *close* – *closer* – *closest*.

Zweisilbige Adjektive auf *-y*, *-le*, *-ow* und *-er* werden ebenfalls mit **-er** und **-est** gesteigert: *simple* – *simpler* – *simplest*, *shallow* – *shallower* – *shallowest*, *clever* – *cleverer* – *cleverest*. Das *-y* ändert sich in den Steigerungsformen zu *-i*: *happy* – *happier* – *happiest*.

Alle anderen **zwei-** und **mehrsilbigen** Adjektive werden mit **more** (Komparativ) und **most** (Superlativ) gesteigert: *powerful* – *more powerful* – *most powerful*, *reliable* – *more reliable* – *most reliable*.

Die unregelmäßige Steigerung

Unregelmäßig gesteigert werden: *good*, *bad* sowie die Mengenangaben *many*, *much*, *little*. Zwei **verschiedene** Steigerungsformen haben: *old* – *older/elder* – *oldest/eldest*, *near* – *nearer* – *nearest/next*, *far* – *farther/further* – *farthest/furthest*, *late* – *later* (*the latter*) – *latest/last*.

unregelmäßige Steigerung

good	→	better	→	best
bad	→	worse	→	worst
many	→	more	→	most
much	→	more	→	most
little	→	less	→	least

Der Vergleich

Der Vergleich wird gebildet mit:

- as + Adjektiv + as** (Gleichheit): *Sarah is as tall as Richard*.
- Komparativ + than** oder **(not) as + Adjektiv + as** (Ungleichheit): *Jim is taller than Richard*. *Richard is not as tall as Jim*.
- Mit **the + Komparativ ... the + Komparativ ...** bildet man einen „je ... desto ...“-Vergleich: *The earlier I get up, the more tired I am in the evening*. (Je früher ich ..., desto müder bin ich ...)

Die Verwendung

Adjektive werden benutzt, um Personen oder Dinge näher zu beschreiben. Sie stehen

- vor einem Substantiv (**attributiver Gebrauch**): *The sick girl was taken to the doctor*.
- nach einer Form von *to be*, *to get*, *to become* oder *to seem* (**prädikativer Gebrauch**): *Betty was/became sick*.
- bei Verben der **sinnlichen Wahrnehmung**: *to feel*, *to look*, *to smell*, *to sound*, *to taste*: *You look wonderful tonight*.

Adjektive als Substantive

Mit **vorangestelltem the** können Adjektive als Substantive verwendet werden. Sie bezeichnen dann eine Gruppe oder Gesamtheit von Personen: *the rich*, *the poor*, *the old*, *the young*, *the blind*.

- Diese Adjektive haben keine Pluralendung *-s*, sind aber mit einem Verb im Plural verbunden: *The rich* (die Reichen) *give a lot of money to charity*.
- Wenn man über einzelne Personen spricht, wird das Adjektiv mit einem Substantiv wie *person*, *man*, *woman* verbunden: *A sick person* (ein Kranker) *should stay in bed*.

Adverbien

Arten von Adverbien

Adverbien beschreiben eine Tätigkeit näher. Sie sind unveränderlich und werden benutzt, um ein Verb, ein Adverb oder ein Adjektiv näher zu bestimmen: *Lilly drives terribly*. *Peter works terribly slowly*. *It was terribly hot in Greece*.

Es gibt unterschiedliche Adverbien:

- Adverbien der **Art und Weise**: *beautifully*, *carefully*, *quickly*,
- Adverbien des **Ortes und der Zeit**: *here*, *nowhere*, *early*, *tomorrow*,
- Häufigkeitsadverbien**: *always*, *often*, *twice*,
- Gradadverbien**: *almost*, *hardly*, *only*, *rather*.

Wenn Verben der sinnlichen Wahrnehmung eine Tätigkeit beschreiben, steht das Adverb: *Peter is looking happily at his wife*.

Die Bildung

Die regelmäßige Bildung

Die meisten Adverbien werden durch das Anhängen von **-ly** an das Adjektiv gebildet: *shortly*, *loudly*, *badly*.

Besonderheiten:

- Adjektive auf *-y* bilden das Adverb auf *-ily*: *lucky* → *luckily*, *busy* → *busily*.

- Die Adjektivendung *-e* nach Konsonant entfällt: *simple* → *simply*, *probable* → *probably*. **Aber:** *polite* → *politely*.
- Adjektive auf *-ic* bilden die Endung *-ally*: *basic* → *basically*, *ironic* → *ironically*.
- Adjektive auf *-ly* werden mit *in a ... way* umschrieben: *ugly* → *in an ugly way*, *friendly* → *in a friendly way*.

Die unregelmäßige Bildung

Manche Adjektive und Adverbien haben die **gleiche Form**: *close*, *daily*, *early*, *fair*, *fast*, *free*, *hard*, *high*, *late*, *long*, *low*, *right*, *wide*, *wrong*: *The London News is published daily* (Adverb). *The London News is a daily newspaper* (Adjektiv).

Manche Adverbien haben **zwei Formen**: Die eine entspricht der des Adjektivs, die andere endet auf *-ly*. Die Formen haben unterschiedliche Bedeutung: *Linda worked hard for the money*. (Linda hat *hart* für das Geld gearbeitet.) **Aber:** *Linda hardly did any work*. (Linda hat *kaum* gearbeitet.)

Dazu gehören: *late* (spät) – *late* (in letzter Zeit), *pretty* (ziemlich) – *pretty* (hübsch), *most* (am meisten) – *mostly* (meistens), *near* (nahe) – *nearly* (beinahe), *fair* (gerecht) – *fairly* (ziemlich).

Die Adverbform von *good* lautet *well*.

Die Steigerung

Einsilbige Adverbien werden mit **-er/-est** gesteigert: *fast* – *faster* – *fastest*.

Zwei- und **mehrsilbige** Adverbien werden mit **more/most** gesteigert: *gladly* – *more gladly* – *most gladly*, *carefully* – *more carefully* – *most carefully*. Achtung: *early* – *earlier* – *earliest*.

Einige Adverbien werden **unregelmäßig** gesteigert: *badly* – *worse* – *worst*, *well* – *better* – *best*, *much* – *more* – *most*, (a) *little* – *less* – *least*, *far* – *farther/further* – *farthest/furthest*.

Der Vergleich

Für Vergleiche werden die gleichen Konstruktionen verwendet wie beim Adjektiv:

- Gleichheit wird mit **as + Adverb** ausgedrückt: *Paul works as well as George*.
- Ungleichheit wird mit **Komparativ des Adverbs + than** formuliert: *Lisa sings better than John*.

Die Stellung im Satz

Adverbien der **Art und Weise** stehen meist vor dem Verb oder nach dem Objekt: *Jeff slowly opened the bag*. / *Jeff opened the bag slowly*.

Häufigkeits- und **Gradadverbien** stehen gewöhnlich vor dem Vollverb: *I often go skiing with my friends*. *I almost crashed the car*.

Die Zeitformen des Verbs

Present tense group

simple present

Das simple present wird gebildet mit dem **Infinitiv des Vollverbs**. (In der 3. Person Singular wird ein -s angehängt.)

Es wird verwendet bei

- gewohnheitsmäßigen Handlungen: *He usually gets up at 6 o'clock.*
- Aufzählungen: *He gets up, washes and fetches the newspaper.*
- gesetzmäßigen und planmäßigen Handlungen: *The train leaves at 9 a.m.*

present progressive

Das present progressive wird gebildet mit einer **Form von be + -ing-Form des Vollverbs**.

Es wird verwendet bei

- augenblicklichen Handlungen: *I am just reading his letter.*
- Abweichungen von der Regel: *He normally goes by bus, but today he is riding his bike.*
- Verabredungen für die nahe Zukunft: *I am going out tonight.*

present perfect

Das present perfect wird gebildet aus **have/has + past participle**.

Es wird verwendet bei vergangenen Handlungen, die bis in die Gegenwart andauert oder Auswirkungen haben: *She has just finished her homework*, oder deren Zeitpunkt unbestimmt ist: *I have been to Italy before*.

present perfect progressive

Das present perfect progressive wird gebildet aus **have/has + been + -ing-Form des Verbs**.

Es wird gebraucht, wenn die Dauer einer Handlung im Vordergrund steht: *I have been working hard all day*.

Past tense group

simple past

Das simple past wird gebildet mit dem **Infinitiv + -ed** oder einer **unregelmäßigen Form**.

Es wird verwendet für

- Handlungen in einem abgeschlossenen Zeitraum der Vergangenheit: *He left two years ago.*
- kürzere aufeinander folgende Handlungen: *When my friends arrived, I put on my coat and we left for the pub.*

past progressive

Das past progressive wird gebildet aus **was/were + -ing-Form des Verbs**.

Es wird verwendet

- bei vergangenen Handlungen, die zu einem bestimmten Zeitpunkt noch andauerten: *What was he doing? – He was reading a paper.*
- bei einer andauernden Handlung in der Vergangenheit, die durch eine punktuelle Handlung unterbrochen wurde: *While I was working, the phone rang.*

past perfect

Das past perfect wird gebildet mit **had + past participle**.

Es wird verwendet, wenn eine Handlung vor einem Zeitpunkt in der Vergangenheit liegt und abgeschlossen ist: *They had already gone when I arrived.*

past perfect progressive

Das past perfect progressive wird gebildet mit einer **Form von had been + -ing-Form des Verbs**.

Es wird verwendet, um den Verlauf einer Handlung, die vor einem Zeitpunkt in der Vergangenheit begann, aber noch nicht abgeschlossen war, zu betonen: *I had been looking after the children since 9 o'clock.*

Zukunft

going-to-future

Das going-to-future wird gebildet aus einer **Form von be + going to + Infinitiv des Vollverbs**.

Es wird verwendet bei

- Plänen und Absichten: *He is going to see the dentist.*
- sicher eintretenden Ereignissen: *She is going to have a baby.*

will-future

Das will-future wird gebildet mit **will + Infinitiv des Vollverbs**.

Es wird verwendet bei

- nicht beeinflussbaren Ereignissen: *I will be 15 years old next month.*
- spontanen Entschlüssen: *I'm tired. I will go to bed.*

Die Kurzform der verneinten Form **will not** lautet **won't**: *I won't go out today.*

future progressive

Das future progressive wird gebildet mit **will be + -ing-Form**.

Es wird verwendet, wenn eine Handlung

- in der Zukunft im Gange sein wird: *I'm not coming home tonight. I will be staying at a friend's house.*
- in der Zukunft andauert: *The dog will be waiting for me when I get home.*

future perfect

Das future perfect wird gebildet aus **will have + past participle**:

Es steht bei zukünftigen Handlungen, die zu einem bestimmten Zeitpunkt in der Zukunft abgeschlossen sein werden: *He will have finished the book by Monday next week.*

Hilfsverben und unregelmäßige Verben

Modale Hilfsverben

Modalverben verändern die Aussage eines Satzes. Sie sagen aus, ob etwas getan werden kann, darf, muss, soll. Zu ihnen gehören:

can – können, may – dürfen, must – müssen und ought to/shall – sollen: You can do your homework later. She must work hard to be the winner.

Can, must und may können nur das Präsens bilden. Für alle anderen Zeitformen benötigt man eine Ersatzform:

- *can* → *to be able to*: *I was able to finish the project.*
- *must* → *to have to*: *He had to tell his parents where he was going.*
- *may* → *to be allowed to*: *She hasn't been allowed to go there before.*

Unregelmäßige Verben

Einige englische Verben bilden beim simple past und im past participle unregelmäßige Formen.

Wichtige unregelmäßige Verben

infinitive	simple past	past participle
to be (sein)	was/were	been
to come (kommen)	came	come
to do (machen, tun)	did	done
to get (bekommen)	got	got
to give (geben)	gave	given
to go (gehen)	went	gone
to have (haben)	had	had
to make (machen)	made	made
to say (sagen)	said	said
to see (sehen)	saw	seen
to take (nehmen)	took	taken

Nebensätze

Der Relativsatz

Ein Relativsatz wird durch ein **Relativpronomen** eingeleitet. Bezieht er sich auf ein Wort, steht *who* oder *that*, bezieht er sich auf einen ganzen Satz, steht *which*.

- *who/whom* bezieht sich auf Personen,
- *that* bezieht sich auf Dinge und Tiere (nur in nicht bestimmenden Relativsätzen),
- *which* bezieht sich auf Dinge/Tiere,
- *whose* bezieht sich auf Personen und Dinge und drückt eine Zugehörigkeit aus. Es steht immer vor einem Substantiv.

Bestimmende Relativsätze

Ein bestimmender Relativsatz kann nicht weggelassen werden, ohne dass der Satz seinen Sinn verliert. Es steht kein Komma: *She was the woman who taught me French. He used a recipe that/which he brought back from his holidays in Thailand.*

- Ist das Relativpronomen Objekt, wird es häufig weggelassen: *The girl (who) Peter saw at the station was very pretty. Is there anything (that) I can do?*
- Ist ein bestimmender Relativsatz mit einer Präposition verbunden, so steht diese in der

Regel mit dem Vollverb. Häufig wird das Relativpronomen weggelassen: *Did you get the job you applied for?* oder: *Did you get the job for which you applied?*

Nicht bestimmende Relativsätze

Nicht bestimmende Relativsätze liefern zusätzliche Informationen, die auch weggelassen werden können, ohne dass sich dadurch die Aussage des Hauptsatzes ändert. Der Relativsatz wird durch ein **Komma** vom Hauptsatz getrennt. *Sometimes my two younger sisters, who are five and seven years old, get on my nerves.*

Der Adverbialsatz

Adverbialsätze werden durch **unterordnende Konjunktionen** eingeleitet. Steht der Adverbialsatz am Anfang, wird er durch ein Komma abgetrennt. Schließt er an den Hauptsatz an, steht kein Komma.

Adverbialsätze der Zeit

Ihre Konjunktionen sind *after – nachdem, as – als, until – bis, before – bevor, while – während, when – wenn, as soon as/once – sobald, by the time – bis, since – seit*.

I'll phone you as soon as/when I arrive in York. You're not going out until you have finished this.

Adverbialsätze des Ortes

Sie werden eingeleitet durch *where – wo/wohin, wherever – wo/wohin auch immer*.

Please leave the books where you found them. Wherever she goes, there are people waiting to see her.

Adverbialsätze des Grundes

Sie stehen mit *as/because – weil, since – da/weil*.

Since Katie has no money, she can't afford the ticket. I have to work hard because I'm going to take an exam soon. As it was snowing, the children couldn't wait to get outside.

Adverbialsätze der Einräumung

Die Konjunktionen lauten *even though/although – obwohl, even if – auch wenn, while/whereas – wohingegen*.

Although it was already quite late, Sue was still working on her essay. She likes him even if he can be quite strange at times. Whereas I left, my sister stayed.

Adverbialsätze des Zwecks

Sie werden eingeleitet durch die Konjunktionen *so/so that – so dass*.

I sent the letter by express so that it would arrive the next day.

Der Bedingungssatz

Ein Bedingungssatz besteht aus einem *if*-Satz und einem Hauptsatz. Der *if*-Satz nennt die **Bedingung**, der Hauptsatz drückt die tatsächlichen oder möglichen **Folgen** aus: *If we hurry, we will catch the bus.*

Der Bedingungssatz Typ I

Der Bedingungssatz Typ I wird verwendet, wenn man die Bedingung für erfüllbar oder wahrscheinlich hält.

Die Bedingung im *if*-Satz steht im **simple present**, die Folge im **Hauptsatz** steht im

will-future oder mit **modalem Hilfsverb + Infinitiv**: *If you invite Lisa to your party, Andrew won't come. If you need a hand tomorrow, I can help you.*

Der Bedingungssatz Typ II

Der Bedingungssatz Typ II wird verwendet, wenn man eine Bedingung für **nicht erfüllbar**, also nicht wahrscheinlich hält.

Die Bedingung im *if*-Satz steht im **past tense**, die Folge im **Hauptsatz** steht mit **would/might/could + Infinitiv**: *If I had a lot of money, I would go on a world tour. I could catch the bus if the class finished early.*

Im *if*-Satz kann nach *I/he/she/it* auch *were* stehen: *If I were you, I wouldn't believe him.*

Der Bedingungssatz Typ III

Der Bedingungssatz Typ III wird verwendet, wenn eine Bedingung **nicht mehr erfüllt** werden kann.

Die Bedingung im *if*-Satz steht im **past tense**, die Folge im **Hauptsatz** steht mit **would/might/could + have + past participle**: *If I had known that, I would have called you earlier. If it hadn't rained, more people would have come.*

Im *if*-Satz verwendet man nicht *would, might* und *could*.

Die indirekte Rede

Die indirekte Rede berichtet, was jemand gesagt oder gedacht hat: *Tim said that he hated maths lessons.* Die Konjunktion *that* kann häufig weggelassen werden.

Die Verschiebung der Zeiten

Wenn das Verb des einleitenden Satzes in der Vergangenheit steht, ändert sich auch in der indirekten Rede die Zeitfolge: *"I don't feel very*

well." → *He said (that) he didn't feel very well. "I haven't been to a club for ages."* → *She said (that) she hadn't been to a club for ages.*

direkte Rede	→	indirekte Rede
present tense	→	past tense
past tense	→	past perfect
present perfect	→	past perfect
past perfect	→	past perfect
going-to-future	→	was/were going to + Infinitiv
will-future	→	would + Infinitiv

Bei allgemein gültigen Aussagen kann die Zeitform der direkten Rede unverändert bleiben: *"I love books."* → *He said that he loves books.*

direkte Rede	→	indirekte Rede
now	→	then, at that moment
today	→	on that day
tomorrow	→	the following day
yesterday	→	the day before
last month	→	the month before
next year	→	the following year
this	→	that
here	→	there